

*Unter Vermittlung u. a. von **Ulrich von Brandis** verpflichten sich Bischof **Ortlieb [von Brandis]** von Chur und Ulrich von Matsch und sein Sohn Gaudenz ihren Konflikt um Eigentumsrechte an gefördertem Erz von einem Schiedsgericht unter der Leitung von Graf Hugo oder Graf Ulrich von Montfort sowie Graf Georg von Werdenberg-Sargans und **Ulrich von Brandis** entscheiden zu lassen.*

*Or.: HHStA Wien, UR, AUR*

*Regest: LUB II (cg) n. Thommen IV, Nr. 456, S. 426f.*

*Druck: Thommen IV, Nr. 456, S. 426f.*

*Abschrift: TLA, SchatzA, Lib. 6, fol. 631 (Regest).*

a) Zü, wissen von der spenn wegen, so sich haben zwüschen | dem hohwirdigen fürsten vnd herren, herrn Ortlieben<sup>1</sup>, | bischofen zü Chur<sup>2</sup> ains etc., vnd den wolgebornen vogt | Vlrichen<sup>3</sup> vnd vogt Gaudentzen<sup>4</sup> sinem sün von Metsch | grauen zü Kirchberg etc. anderstails, das der edel herre | **Vlrich von Brandiss**<sup>5</sup>, frý, mitsampt den ersamen, wisen | Hansen Bropst, vogt Hainrichen Nýtten vnd Hansen vom | Loh, burger zü Chür, Jacoben Hugen, Hansen Schüler ab | Thafess<sup>6</sup>, vnd Simon Thýsen von Sant Peter<sup>7</sup> in Schaffigg<sup>8</sup> | souil darin geredt hat. Also das dieselben spenn zwü- | schen den genanten parthýen in gütem söllen beliben anstan | biss vff sant Vitz<sup>9</sup> tag schirist künfftig. Vnd in der zit sollen | baid ýetz genant tail solher irer spenn halb ainen gü- | lichen vnuerbunden tag laisten, vor den wolgebornen herrn | graf Hügen<sup>10</sup>, oder ob derselbe dartzü nit komen ald tun | möchte vor graf Vlrichen<sup>11</sup>, baid von Montfort, etc., auch | graf Jorgen von Werdemberg vnd Sanagansa<sup>12</sup>, vnd vor | dem obgenanten herr **Vlrichen von Brandiss**, die nú | baid obgenant parthien mit vliss bitten sollen, sich der | spenn anzenemen vnd zu beladen, vnd gütllich vnuer- | bunden tag in der berirten zit zü setzen. Vnd mit namen | sol daz ertz, so der von Metsch hinweg hat lassen furen, | vnuerendert beliben ligen, auch daz ertz, so bisher gearbait | ist, oder noch gearbait wirt, geleit werden hinder den | abbt zu Churwald<sup>13</sup>, vntz daz vf dem gemelten gütllichen | tag durch die obgenanten tädingslut gutlich entschaiden | wirt, welchem daile daz zügehörr. Zü vrkund sind | diser zedel zwen in glicher lüt geschriben, vsainander | geschnitten vnd yedem tail ainer geben, vnd geschehen | zu Chür vf sant Jacobs tag apostoli anno domini millesimo | quadringentesimo septuagesimo quinto.

a) *Initiale Z xx cm.*

<sup>1</sup> Ortlieb v. Brandis, Bischof v. Chur, 1458-1491. – <sup>2</sup> Chur, Bistum, Stadt GR (CH). – <sup>3</sup> Ulrich IX. v. Matsch, 1444-1480/81. – <sup>4</sup> Gaudenz v. Matsch, 1453-1504. – <sup>5</sup> Ulrich v. Brandis, 1452-1486. – <sup>6</sup> Davos, Gem. u. Kr. GR (CH). – <sup>7</sup> St. Peter, Ortschaft in der Gem. Arosa GR (CH). – <sup>8</sup> Schanfigg, Tal GR (CH). – <sup>9</sup> St. Veit, 15. Juni. – <sup>10</sup> Hugo XIII. v. Montfort-Tettnang, 1440-1491. – <sup>11</sup> Ulrich v. Montfort-Tettnang, 1440-1495. – <sup>12</sup> Georg v. Werdenberg-Sargans, 1425-1504. – <sup>13</sup> Churwalden, Prämonstratenserkloster, Gem. u. Kr. GR (CH).